



Von meinem Vorgesetzten habe ich die Erlaubnis, so viel Personal einzustellen, wie ich möchte. Er und ich wissen: ich finde keines.“ - so ein Teilnehmer der Loccumer Psychiatrie-Tagung 2022.

Seit Jahren durchzieht das Thema Fachkräftemangel wie ein roter Faden die Diskussionen, egal über welches Thema in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung gerade gesprochen wird.

Zugleich bringen steigende Sach-, aber auch Personalkosten psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen in Deutschland in Bedrängnis und in die roten Zahlen. Dies zeigen die Ergebnisse des jährlich durchgeführten Psychiatrie Barometers für den Erfassungszeitraum 2023/24.

Wie viel Fachpersonal ist für eine gute Versorgung erforderlich? Die Vorgaben der Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) werden willkommen geheißen, jedoch auch kritisch gesehen und Nachbesserungen gefordert.

Auf der Tagung soll die aktuelle Lage faktenbasiert analysiert und die Personalvorgaben-Richtlinie hinterfragt werden. Gemeinsam ist zu erörtern, wie die Versorgung mit schrumpfendem Personalstand und strukturellen Veränderungen erfolgen kann. Im Fokus stehen u.a. folgende Themen:

- Ergebnisse des Psychiatrie-Barometers
- PPP-RL und Plattform Modell
- Bedarfe und Bedürfnisse von Klienten und Mitarbeitenden
- Sinnvolle Arbeit - Arbeit sinnvoll gestalten
- New Work
- Welchen Beitrag leisten folgende Optionen zur Lösung?

- Fachkräfte aus dem Ausland
- KI und Digitalisierung
- Veränderte Berufsprofile und Kompetenzen
- Zufriedenheit von Mitarbeitenden
- Coaching, Supervision und Selbstfürsorge

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihre Erfahrungen und Fragen in den gemeinsamen Austausch einzubringen.

Dr. habil. Monika C. M. Müller, Studienleiterin EAL
 Prof. Dr. Detlef E. Dietrich, LPN
 Roman Rudyk, Präsident PKN
 Prof. Dr. Julia Koll, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

220,-€ für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag.
 Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 120,- €. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Im Internet unter <https://www.loccum.de/tagungen/2508/>

STORNOBEDINGUNGEN

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **20.02.2025** müssen wir 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Bei einer Absage nach dem **26.02.2025** oder bei nicht erfolgter Absage müssen wir die gesamte Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

BEZAHLUNG:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. habil. Monika C. M. Müller

Tel. 05766 - 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT: Nadine Bretthauer

Tel. 05766 - 81-112 / Nadine.Bretthauer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn

Tel. 05766 - 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter: www.loccum.de/akademie/anreise.html

ZUBRINGERBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE

Am **3.3. 2025** um **14:15 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **5.3.2025** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:55 Uhr**.

Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Gefördert durch

Medienpartner



www.ndr.de/info



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WIRTSCHAFT | SOZIALES

Fachkräfte in Psychiatrie und psychosozialer Versorgung mobilisieren, gewinnen und halten

Versorgung neu denken und gestalten
 Loccumer Psychiatrie-Tagung

In Kooperation mit:



03. bis 05. März 2025

Montag, 3. März 2025

- Anreise, Anmeldung
- 15:00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 15:30 **Begrüßung**
Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum
- 15:45 **Zur Versorgungssituation: Ergebnisse des Psychiatrie-Barometers**
Dr. Karl Blum, Vorstand, Leiter, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhaus-Institut e. V., Düsseldorf
- 16:15 Pause
- 16:40 **Wie kommt man von der PPP-RL zum Plattform Modell?**
Prof. Dr. Markus Kösters, Zweigstelle des Zentrums für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV), Medizin-campus Chemnitz, TU Dresden, Chemnitz
- 17:00 **Vom Bedarf zu den Bedürfnissen – wie können Regelungen dem besser gerecht werden?**
Dr. Tina Wessels, Diplom-Psychologin, wissenschaftliche Referentin der Bundespsychotherapeutenkammer, Berlin
Prof. Dr. Markus Kösters, Universität Ulm
Dr. Karl Blum, Deutsches Krankenhausinstitut
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Systemrelevante Berufe, Bullshit Jobs und Unternehmenszwecke**
Prof. Dr. Heiko Weckmüller, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Vizepräsident, Hochschule Koblenz, Remagen
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Dienstag, 4. März 2025

- 08:15 Andacht, anschließend Frühstück
- Personal gewinnen. Und halten!**
- 09:30 **Geld, Sinn, Zufriedenheit? Was wollen eigentlich die Mitarbeitenden?**
Ingo Ulzhoef, ehem. Ehem. Mitarbeitender, Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe
- 10:00 **Schöne neue Arbeitswelt? FlowTeam und New-Work-Kosmos**
Sven Beckmann, Leiter des FlowTeams, Stiftung Bethel, Dortmund
- 11:00 Pause

- 11:20 **Wie kann Digitalisierung die Versorgung im Gesundheitssystem verbessern?**
Dr. Alexandra Widmer, Fachärztin für Neurologie und ärztliche Psychotherapie, AMEOS Klinikum Seepark Geestland
- 12:15 **Vorstellung der Arbeitsgruppen**
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Wir können die Welle nicht aufhalten, aber die Lage verbessern!** - Parallele AGs
- AG I Wir wuppen das mit Fachkräften aus dem Ausland**
Tornike Murtskhvaladze, Haus der Wirtschaftsförderung, Leitung Welcome Center, Hannover
Manuel Jösting, Heimleitung, Seniorenheim „Riepenblick“, Hameln
Karoline Adamski, Leitung Landesfachstelle Caritas Forum Dementia, Hannover (Moderation)
Melissa Braun, Leitung Landesfachstelle ambet Kompetenzzentrum Gerontopsychiatrische Beratung, Braunschweig (Moderation)
- AG II KI und Digitalisierung lösen einen Großteil der Herausforderungen**
Dr. Alexandra Widmer, Fachärztin für Neurologie und ärztliche Psychotherapie, AMEOS Klinikum Seepark Geestland
Prof. Dr. med. Wolfgang Jordan, Leiter, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Magdeburg
Dr. Burkard Neuhaus, Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Hannover (Moderation)
Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum (Moderation)
- AG III Neue Zuschnitte der Berufsprofile und Kompetenzerweiterungen entschärfen den Engpass**
Andy Schütz, Pflegedirektor, AMEOS Klinikum Hildesheim
Prof. Dr. med. Detlef E. Dietrich, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, AMEOS Klinikum Hildesheim (Moderation)
Wolfram Beins, Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen, Celle (Moderation)
- AG IV Was schafft Arbeitszufriedenheit und wie/wann kann man für den Job werben?**
Sven Beckmann, Leiter des FlowTeams, Stiftung Bethel, Dortmund
Ingo Ulzhoef, Itzehoe
Ansgar Piel, Referent, Niedersächsisches Sozialministerium, Hannover

- AG V Coaching, Supervision und Selbstfürsorge für Sinnstiftung, gegen Burn-Out**
Rike Malonke-Börner, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Bremen
Roman Rudyk, Psychologischer Psychotherapeut, Präsident der Nds. Psychotherapeutenkammer, Ritterhude (Moderation)
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Interaktiver Austausch zu den Ergebnissen der AGs**
Gallery Walk
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Mittwoch, 5. März 2025

- 08:15 Andacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Was wir brauchen, um Fachkräfte gewinnen und halten zu können**
- 10:00 **Wie wirkt das Land dem Fachkräftemangel im Gesundheitssystem entgegen?**
Minister Dr. Andreas Philippi, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover
- 11:15 Pause
- 11:30 **Wie kommen wir zusammen und bringen die guten Ansätze in die Praxis?**
Austausch mit:
Minister Dr. Andreas Philippi
Vertreter:innen der Arbeitsgruppen
Dr. Monika C. M. Müller (Moderation)
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Zubringerbusses nach Wunstorf
- Fortbildungspunkte wurden bei der ÄKN beantragt.